

3. Die Musik und ein guter Wein

Johann Steffens



Die Mu - sik und ein gu - ter Wein wolln all - zeit gern bei -

'nan - der sein, bei - 'nan - der sein, bei - 'nan - der

sein. Frau Ve - nus bald sich auch da findt, kommt sie nicht

selbst, schickt doch das Kind, schickt doch das Kind, schickt doch das Kind.

Die Mu - sik ist ein gött - lich Gab, ein gött - lich Gab,

kommt o - ben vom Him - mel her - ab, kommt o - ben vom

Him - mel her - ab, vom Him - mel her - ab, vom Him - mel her -

ab, viel Trau - rig - kei - ten tut sie wehrn, drum soll man's

all - zeit halt'n in Ehrn, drum soll man's all - zeit halt'n in Ehrn.

Der ander Teil: Von Gott ward uns auch gegeben

65 2 69 2

Von Gott ward uns auch ge - ge - ben,

75

von Gott ward uns auch ge - ge - ben der ed - le Saft von

79 4 85

den Re - ben, dem Men-schen viel Nutz, dem

90

Men-schen viel Nutz und Freud_____ bringt, wann man ihn,

95 100

wann man ihn zu rech - ter Maß trinkt, wann man ihn,

105

wann man ihn zu rech - ter Maß trinkt. Wann al - so nun er -

110

freut das Herz, er - freut das Herz, folgt bald,

115 120

folgt bald dar - auf Frau Ve - nus' Scherz, folgt bald dar -

125

auf Frau Ve - nus' Scherz. Da es ja wirk - lich nicht ge - schicht, wird

130

doch die B'gierd aus - blei - ben nicht, wird doch die B'gierd aus -

135 140

blei - ben nicht, aus - blei - ben nicht, aus - blei - - ben nicht.